

Prof. Weber GmbH



ARERO – Der Weltfonds

Aktien, Renten, Rohstoffe

ISIN: LU0360863863

WKN: DWSOR4

Das wissenschaftlich fundierte Basispaket für Ihren langfristigen Vermögensaufbau



ARERO – Der Weltfonds

Aktien, Renten, Rohstoffe

Investieren Sie:

Clever!

Kostengünstig!

**Einfach und
transparent!**

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber

Prof. Weber GmbH

Mannheim

Wir für Sie – der besondere Fonds

- Gute und faire Basisanlage

- „Wealth Management“ auf Fondsbasis für Privatanleger
 - Weltfonds: weltweit investierbare Anlageklassen in einem Produkt
 - Attraktives Rendite-Risiko-Profil
 - Reduziertes Risiko gegenüber reiner Aktienanlage durch Diversifikation

- Faire und transparente Vergütungsstruktur*
 - Kein Ausgabeaufschlag
 - Kostenpauschale: 0,45% p.a.



Lernen Sie ARERO kennen

ISIN: LU0360863863

WKN: DWS0R4

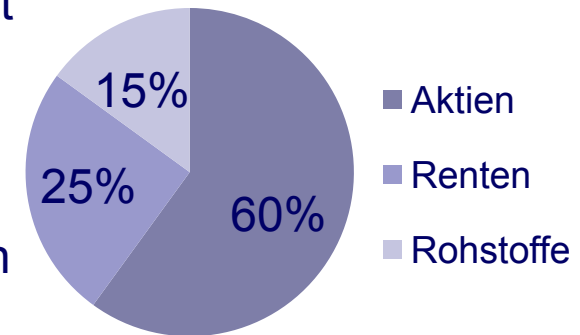
* Vgl. Verkaufsprospekt für weitere Informationen zu den Gebühren von ARERO.

Das ARERO-Konzept

Ziel: Verbesserung *Ihrer* Renditechancen **nach Kosten** pro Einheit Risiko, d.h. Maximierung der Sharpe-Ratio*

■ Wissenschaftlich fundierte** Asset Allocation durch Streuung über verschiedene Anlageklassen:

- Aktien, Renten und Rohstoffe in einem Produkt
- Zielgewichte: 60% Aktien, 25% Renten und 15% Rohstoffe
- Regelmäßige Anpassung der Gewichte der Anlageklassen im Zeitablauf um Startallokation beizubehalten



Allokation per Rebalancingzeitpunkt 05.02.2009

■ Keine Mindestanlage

* Z.B. im Vergleich zu einer ausschließlichen Anlage in einzelne Wertpapiere oder lediglich eine Anlageklasse. Die Sharpe-Ratio ist eine von Nobelpreisträger William F. Sharpe entwickelte Kennzahl zur Beurteilung der risikoadjustierten Rendite eines Portfolios aus riskanten Vermögenswerten.

** Erkenntnisse aus der Studie von Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“ als Basis für die Erstellung des Fondskonzepts.

Kernideen

- Einfache und transparente Anlagemöglichkeit
- Reduzierung von Risiken im Vergleich zu einer reinen Aktienanlage durch Diversifikation des Vermögens
- Nachhaltigkeit durch passiven Ansatz
 - Abbildung diversifizierter Indizes
 - Verzicht auf „Stock Picking“ und „Market Timing“
 - Niedrige Gebühren und Transaktionskosten
 - Langfristige Vermögensoptimierung im Vordergrund
- Wissenschaftlich fundiertes* „Wealth Management“ auf Fondsbasis in einem Produkt

* Erkenntnisse aus der Studie von Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“ als Basis für die Erstellung des Fondskonzepts.

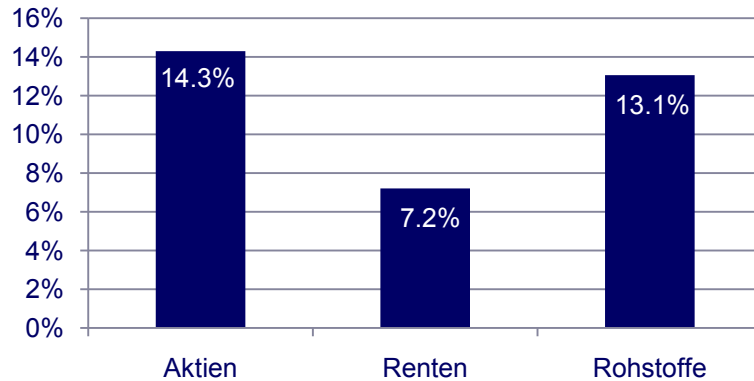
Anlageklasse Aktien

- Zielgewicht: 60%
- Langfristig großes Ertragspotenzial, aber auch höhere Risiken als andere traditionelle Anlageklassen wie Renten

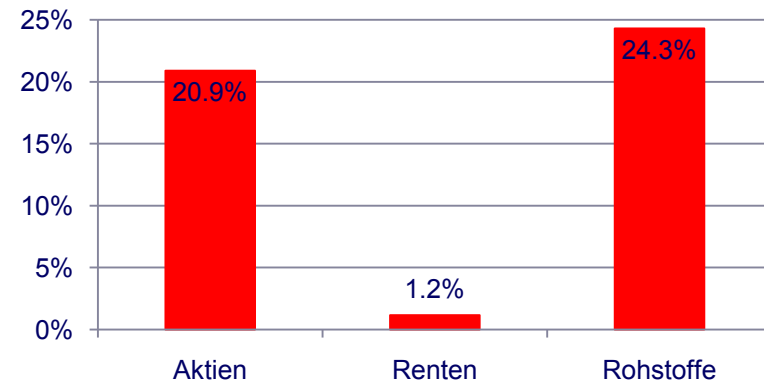
Abbildung in ARERO über die Aktienindizes von Morgan Stanley Capital International (MSCI):

- Hoher Diversifikationseffekt bereits innerhalb der Anlageklasse durch weltweite Streuung auf 4 Regionen:
 - Europa
 - Nordamerika
 - Pazifikraum
 - Schwellenländer
- Orientierung an der realwirtschaftlichen Leistungskraft der Regionen
 - Gewichtung auf Basis des BIP
 - Substanz statt Marktkapitalisierung

Ertragspotenzial von Aktien



■ Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung zwischen 1973 und 2008



■ Maximales Verlustpotential pro Jahr ausgedrückt als VaR zum 95%-Niveau

Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Zur Berechnung werden die MSCI Regionenindizes für Aktien, der IBOXX Euro Sovereign Index für Renten und der S&P GSCI Commodity Index für Rohstoffe herangezogen. Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in „ARERO – Der Weltfonds“, als Download erhältlich unter: <http://www.arero.de/cms/38-0-Downloads.html>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

- Aktien in der Vergangenheit mit höchster durchschnittlicher Rendite (14,3%)
- Aktienbesitz: Beteiligung am Eigenkapital
- Höheres Risiko geht mit höheren Gewinnaussichten einher

Anlageklasse Renten

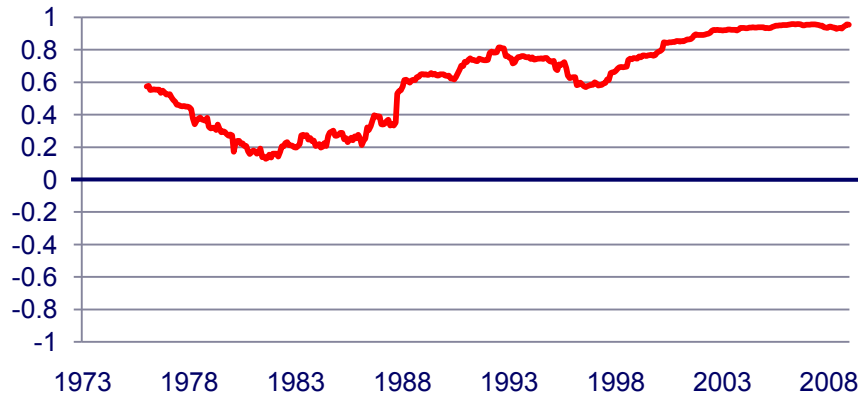
- Zielgewicht: 25%
- Als Wertpapiere verbrieft Ansprüche von Fremdkapitalgebern (gegenüber Staaten, Unternehmen, Privathaushalten)
- Geringeres Ertragspotenzial als Aktien bei gleichzeitig niedrigerem Risiko

Abbildung in ARERO über den IBOXX Euro Sovereign Index der Deutschen Börse:

- Marktbreite Abdeckung des Anleiheuniversums
 - Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten
 - Anleihen mit unterschiedlichen Bonitäten
- Reduzierung des Risikos durch Beschränkung auf Staatsanleihen an Stelle von Unternehmensanleihen
- Ausschließliche Anlage in den Euro-Raum zur Vermeidung von Währungsrisiken

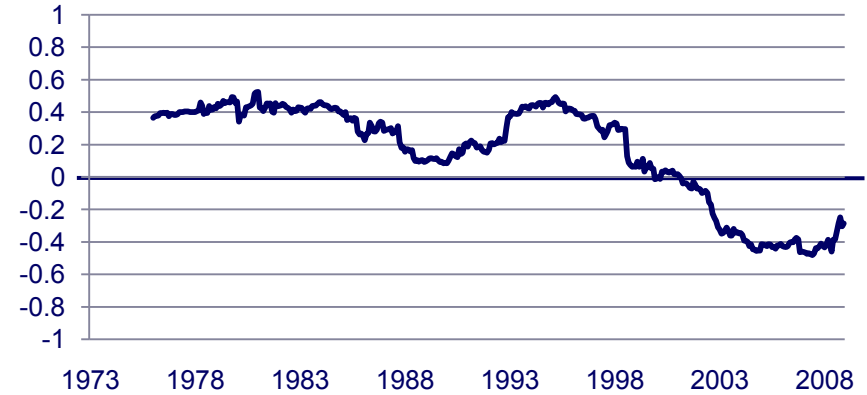
Diversifikation durch Renten

Korrelation innerhalb des Aktienuniversums



— Korrelation Aktien Deutschland vs. Aktien Frankreich

Korrelation zwischen Aktien und Renten



— Korrelation Aktien Deutschland vs. Renten Deutschland

Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Zur Berechnung werden die MSCI Länderindizes für Aktien und der IBOXX Euro Sovereign Index für Renten herangezogen. Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in „ARERO – Der Weltfonds“, als Download erhältlich unter: <http://www.arero.de/cms/38-0-Downloads.html>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

- Vorteil Renten: niedrige Korrelation und damit eine wenig von Aktien abhängige Wertentwicklung
- Reduktion des Risikos einer reinen Aktienanlage

Anlageklasse Rohstoffe

- Zielgewicht: 15%
- Rendite-Risiko-Profil mit Aktien vergleichbar*
- Marktbreite Abdeckung des Rohstoffuniversums
 - Erdöl und Erdgas, Edelmetalle, Industriemetalle, Agrarrohstoffe
- Hohes Diversifikationspotenzial: Wertentwicklung in der Vergangenheit weitgehend unabhängig von Aktien und Renten

Abbildung in ARERO über den DB Platinum Commodity Euro Fonds**:

- Nachbildung des Deutsche Bank Commodity Euro Index
- Breite Diversifikation über 12 Rohstoffe aus 4 Warengruppen (Energie, Edelmetalle, Basismetalle und Landwirtschaft)
- Weitgehende Absicherung gegen Währungsrisiken über 1-Monats-Devisenterminkontrakte

* Vgl.Folie 6. Risiko gemessen am Value-at-Risk zum 5%-Konfidenzniveau.

** Ausführliche Informationen über den DB Platinum Commodity Euro Fonds sind dessen allgemeinem Verkaufsprospekt zu entnehmen, als Download erhältlich unter: <http://www.de.x-markets.db.com/DE/showpage.asp?pageid=291&innr=299&infanr=85>, Stand: 20.10.2008.

Abbildung des Rohstoffuniversums

- Wissenschaftliche Untersuchung*: Verwendung des S&P GSCI Commodity Index zur Abbildung des Rohstoffuniversums
- Seit 2008: Neue regulatorische Anforderungen für die Verwendung von Indizes (u.a. Begrenzung der Höchstgrenzen für Einzelpositionen)
- Deshalb: Abbildung durch DB Platinum Commodity Euro Fonds
- 1997 – 2007: Berücksichtigung des neuen Index tendenziell vorteilhaft

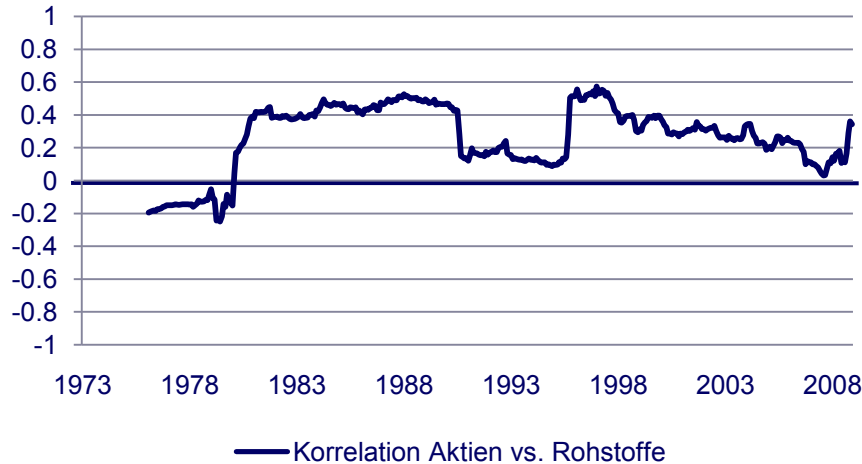
Korrelation mit (1997-2007):	Aktienindizes von Morgan Stanley Capital International				Rentenindex
	Europa	Nordamerika	Pazifikraum	Schwellenländer	IBOXX Euro Sovereigns
S&P GSCI	0.09	0.12	0.27	0.24	-0.09
DB Commodity Index	0.07	0.02	0.21	0.27	-0.11

Zeitraum: 1997-2007	Sharpe Ratio der 60/25/ 15 Strategie bei Abbildung der Rohstoffekomponente durch...
S&P GSCI	0.116
DB Commodity Index	0.138

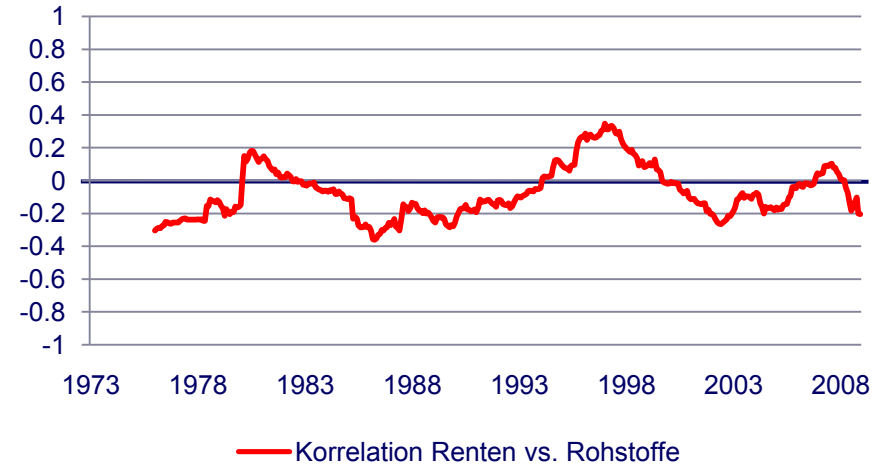
* Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in „ARERO – Der Weltfonds“, als Download erhältlich unter: <http://www.arero.de/cms/38-0-Downloads.html>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

Diversifikation durch Rohstoffe

Anhang 2c: Korrelation zwischen Aktien und Rohstoffen



Anhang 2d: Korrelation zwischen Renten und Rohstoffen



Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Zur Berechnung werden die MSCI Regionenindizes für Aktien, der IBOXX Euro Sovereign Index für Renten und der S&P GSCI Commodity Index für Rohstoffe herangezogen. Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in „ARERO – Der Weltfonds“, als Download erhältlich unter: <http://www.arero.de/cms/38-0-Downloads.html>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

- Vorteil Rohstoffe: niedrige Korrelation sowohl mit Aktien als auch mit Renten
- Weitere Reduktion des Risikos einer Aktienanlage

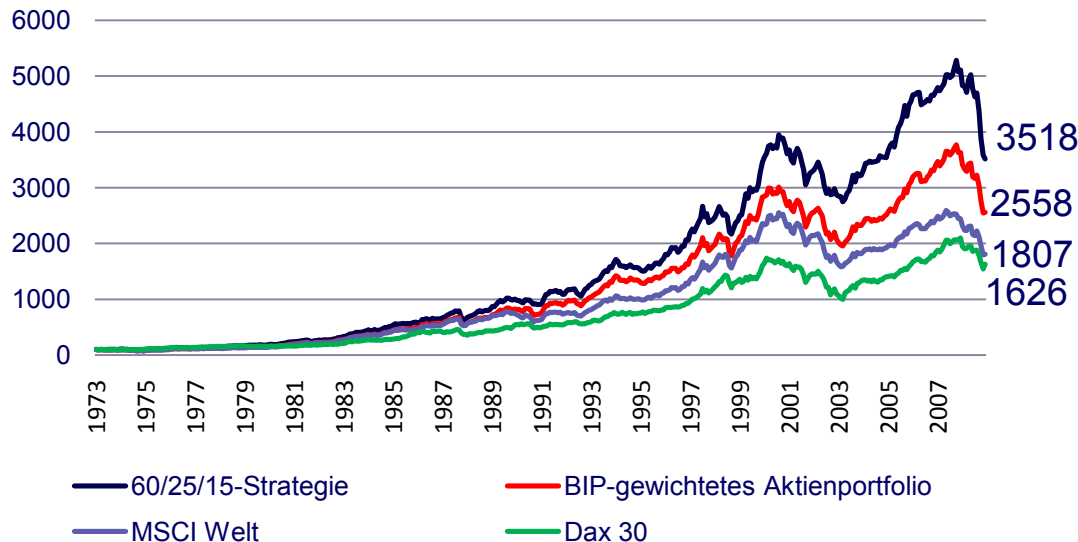
Leistungsfähigkeit der 60/25/15-Strategie

	<u>Markowitz-Ansätze</u>			<u>Heuristiken</u>		
	<u>Max SR</u>	<u>Min Var</u>		<u>Marktkap.</u>	<u>BIP</u>	<u>1/N</u>
Leerverkaufsbeschränkung	Ja	Ja	Nein	/	/	/
Teil A: Sharpe-Ratio vor Kosten						
Sharpe Ratio vor Kosten	0,103	0,152	0,125	0,114	0,131	0,132
Teil B: Jährlicher Kapitalumschlag und resultierende monatliche Sharpe Ratio nach Kosten						
Mittl. Kapitalumschlag in %	49,70%	7,40%	13,30%	9,90%	12,70%	12,40%
<i>Sharpe Ratio nach Kosten</i>	0,099	0,150	0,121	0,113	0,129	0,130
Teil C: Monatliche Sharpe Ratio für unterschiedliche Zeiträume						
01.02.1973 - 31.01.1988	0,179	0,185	0,167	0,185	0,184	0,193
01.02.1988 - 31.12.2008	0,029	0,119	0,081	0,063	0,094	0,089

Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in Behavioral Finance Band 17: „Anlegen mit fundierter Diversifikation - Auf der Suche nach dem bestmöglichen `Weltportfolio'“, aus der Reihe „Forschung für die Praxis“, als Download erhältlich unter: <http://www.behavioral-finance.de>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

Die 60/25/15-Strategie: Ein Blick zurück

Risikoadjustierte Wertentwicklung: 1973 - 2008



Was wurde aus 100 Euro bei Aufteilung nach der 60/25/15 Strategie und bei Anlage in verschiedene, risikoadjustierte* Aktienindizes?

* Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter: <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Durch die Risikoadjustierung weisen die Aktienindizes über den Zeitraum Januar 1973 bis Dezember 2008 die gleiche historische Volatilität wie die 60/25/15-Strategie auf (d.h. Mischung des jeweiligen Index mit der sicheren Anlage, approximiert über den 1-Monats-FIBOR). Eine genaue Erläuterung zu den Berechnungen findet sich in Behavioral Finance Band 17: „Anlegen mit fundierter Diversifikation - Auf der Suche nach dem bestmöglichen `Weltportfolio`“, aus der Reihe „Forschung für die Praxis“, als Download erhältlich unter: <http://www.behavioral-finance.de>. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

➔ Die international ausgerichtete 60/25/15-Strategie hat in der Vergangenheit die risikoadjustierte Aktienanlage deutlich geschlagen!

Die 60/25/15-Strategie: Ein Blick nach vorne

- Nur Frau Schlotterbeck* weiß die Zukunft...
 - ...oder: „Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft!“

- Was Sie brauchen ist ein sinnvolles Konzept (ARERO) und Fortune
 - Diversifikation, niedrige Kosten und automatische Anpassung der Gewichte der Anlageklassen
 - Wissenschaftliche Fundierung
 - Jacobs, H./Müller, S./Weber, M. (2008): Anlegen mit fundierter Diversifikation – Eine Diskussion verschiedener Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Behavioral Finance Band 17.

* Wahrsagerin beim Räuber Hotzenplotz.

Jetzt noch ein paar Fragen...

...und Antworten:

- i) Wie unterscheidet sich ARERO von aktiv gemanagten Fonds?
- ii) Wie wichtig sind Gebühren für den langfristig orientierten Anleger?
- iii) Kann ich ARERO mit anderen Anlageprodukten kombinieren?
- iv) Wo erhalte ich weitere Informationen zum Thema Vermögensanlage?

i) Unterschiede zu aktivem Fondsmanagement

Aktiv gemanagte Fonds:

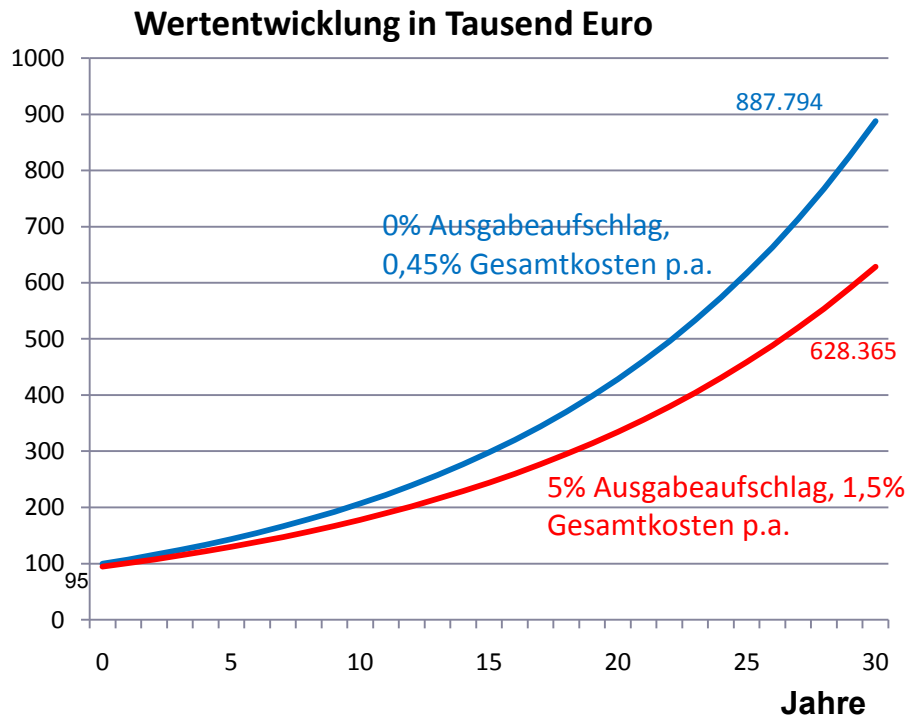
- Versuchen die Rendite ihres Vergleichsindex durch „Stock Picking“ und „Market Timing“ zu übertreffen
- Bieten dadurch die Chance auf überdurchschnittliche Wertsteigerungen (aber auch das Risiko einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung)
- Verursachen für den Anleger in der Regel höhere Kosten als passiv gemanagte Fonds: Höhere Ausgabeaufschläge, Managementgebühren, Transaktionskosten und teilweise Performance Fees

ARERO:

- Bildet die Wertentwicklung von drei Anlageklassen in einem Produkt ab
- Direkter Vertrieb und Abbildung über passive Indizes führen zu geringeren Gesamtkosten als beim durchschnittlichen aktiv gemanagten Fonds*

* Durchschnittliche Total Expense Ratio (TER) für europäische Investmentfonds 1,30% in 2005; für europäische Aktienfonds: 1,73% in 2005.
Quelle: Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung.

ii) Die Bedeutung von Gebühren für den langfristig orientierten Anleger



- Was würde aus 100.000 Euro nach 30 Jahren bei einer unterstellten Rendite vor Kosten von 8 % p.a.?
- Fall 1: Jährliche Gesamtgebühren in Höhe von 0,45%; Endvermögen: 887.794 Euro.
- Fall 2: 5% Ausgabeaufschlag und jährliche Gesamtgebühren von 1,5%; Endvermögen: 628.365 Euro.

➡ d.h. im Fall 1 nach 30 Jahren **259.000 Euro** mehr für Sie!

Quelle: „ARERO – Der Weltfonds“, mit genauen Erläuterungen zu den Berechnungen, als Download erhältlich unter: <http://www.arero.de/cms/38-0-Downloads.html>. Die durchschnittliche Nettorendite von deutschen Mischfonds bei 20jähriger Laufzeit betrug nach BVI-Berechnungen (Pressemitteilung Oktober 2007) 8%. Die hier getroffene Annahme stellt somit, eine im Vergleich zu Vergangenheitsdaten, konservative Schätzung dar. Kosten und die Vorteile einer geringeren jährlichen Gebühr variieren in Abhängigkeit von der unterstellten Bruttorendite. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

iii) ARERO als Basisanlage

- Berücksichtigung der wichtigsten Anlageklassen für liquides Vermögen

- Kombination mit weiteren Anlageklassen bzw. -produkten ohne Weiteres möglich
 - weniger Risiko: ARERO + Festgeld
 - zusätzliche Vorstellungen:
 - ARERO +
 - einzelne Aktien
 - einzelne Regionen (China, Dubai, Südafrika)
 - einzelne Themen (Solar, Biotechnologie, Urantechnologie usw.)
 - Zusätzliche Asset Klassen:
 - ARERO +
 - Immobilien
 - Privat Equity,

iv) Ich wüsste gerne mehr über...

- Die Anlage in Investmentfonds
 - Norden, L. und M. Weber (2007), Die trügerische Hoffnung, besser zu sein als der Durchschnitt, in: Martin Weber, Genial einfach investieren, Campus Verlag, 45-73.
- Die Vorteile von Diversifikation bei der Vermögensanlage
 - „Diversification is the only free lunch in investment.“
 - Schmitz, P. und M. Weber (2007), Setze nicht alles auf eine Karte, diversifiziere!, in: Martin Weber, Genial einfach investieren, Campus Verlag, 104-140.
- Genial einfach investieren
 - Buch des Campus Verlag (Bestseller in 2007)
- www.arero.de und www.behavioral-finance.de



Chancen und Risiken von ARERO

■ Chancen...

- Teilnahme an der Wertentwicklung der liquiden Anlageklassen Aktien, Renten und Rohstoffe mit nur einem Produkt
- Partizipation an der Rendite global gestreuter Aktienindizes
- Positive Entwicklung der globalen Rohstoffmärkte
- Partizipation an der Entwicklung eines breit gestreuten Index mit Rentenwerten von guter Bonität (Staatsanleihen) im Euroraum

■ ...und Risiken

- Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursschwankungen auf den Aktienmärkten
- Renditeanstieg bzw. Kursrückgang auf den Euro-Rentenmärkten
- Preisrückgang bei Rohstoffen
- Wechselkurs- und Emittenten-Bonitätsrisiken
- Der Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.
- Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/ der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Übersicht: ARERO – Der Weltfonds

WKN	DWS0R4
ISIN	LU0360863863
Fondsgesellschaft	DWS Investment GmbH
Auflegungsdatum	20.10.2008
Laufzeitende	keines
Fondswährung	EUR
Verwendung der Erträge	Thesaurierung
Kostenpauschale	0,45% p.a.*
Ausgabeaufschlag	0%
Erfolgsbezogene Vergütung	entfällt

* Vgl. Verkaufsprospekt für weitere Informationen zu den Gebühren von ARERO.

FAZIT

- ARERO als optimiertes Konzept für einen langfristigen Vermögensaufbau: von uns für Sie!
- Langfristig hohe Ertragschancen durch Aktien-Orientierung
 - Beteiligung an den rauchenden Schornsteinen der Welt
- Risikoreduktion durch Einbeziehung von Renten und Rohstoffen
 - Renten und Rohstoffe als mögliche Risikopuffer

- Kontakt: Prof. Weber GmbH
 - ☎ 0621 7993640
 - ✉ info@ARERO.de

Zur Person

Wissenschaft

- Professuren an den Universitäten Mannheim, Köln und Kiel
- Ehrendokortitel von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Gastwissenschaftler an der UCLA, der Wharton School und an der Stanford University
- Platz 1 im Forschungsranking der Fachzeitschrift DBW; Platz 3 im Handelsblattranking für das Fach Betriebswirtschaftslehre (Platz 1 für Finance)
- Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Öffentlichkeit

- „Genial einfach investieren“ als wissenschaftlich fundierter Börsenratgeber
- Meist verkauftes Buch für die Geldanlage laut Manager Magazin Spezial Oktober 2007
 - Mehr als 20.000 ausgelieferte Exemplare
- Großes Medienecho in TV, Radio und Printmedien:
 - ARD Börse im Ersten
 - Handelsblatt
 - Süddeutsche Zeitung
 - Die Zeit
- Mehr unter:
www.behavioral-finance.de

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D 60327 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhältlich.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Prof. Weber GmbH wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt DWS Investments für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn DWS Investments nur solche Daten verwendet, die sie als zuverlässig erachtet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Nähere steuerliche Informationen enthalten der vereinfachte und der vollständige Verkaufsprospekt.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Prof. Weber GmbH



ARERO – Der Weltfonds

Aktien, Renten, Rohstoffe

ISIN: LU0360863863

WKN: DWSOR4

Das wissenschaftlich fundierte Basispaket für Ihren langfristigen Vermögensaufbau



ARERO – Der Weltfonds

Aktien, Renten, Rohstoffe

ISIN: LU0360863863

WKN: DWS0R4

Das wissenschaftlich fundierte¹ Basispaket für Ihren langfristigen Vermögensaufbau

Impressum

Prof. Weber GmbH

Arndstraße 29

68259 Mannheim

Email: info@arero.de

© Prof. Weber GmbH (2009)

¹ Vgl. Jacobs/Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine Kurzfassung steht als Behavioral Finance Band 17 auch in der Paper-Reihe „Forschung für die Praxis“ zur Verfügung und ist unter <http://www.behavioral-finance.de> erhältlich.

ARERO – Der Weltfonds (ISIN: LU0360863863, WKN: DWS0R4) ist ein Luxemburger Investmentfonds, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland zugelassen wurde. Als Verwaltungsgesellschaft fungiert die DWS Investment S.A. Die Vermarktung des Fonds wird von der Prof. Weber GmbH übernommen. Die Prof. Weber GmbH führt weder eine Anlageberatung noch eine individuelle Vermittlung von Fondsanteilen durch. Informationen zu ARERO erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Wir für Sie – Der besondere Fonds</i>	4
2	<i>Die Ausgangslage</i>	5
3	<i>Das ARERO-Konzept</i>	6
3.1	Wissenschaftlich fundierte ⁸ Vermögensaufteilung.....	6
3.2	Vorteile durch passiven Ansatz.....	6
3.3	Einfachheit und Transparenz	7
4	<i>Darstellung der Anlageklassen</i>	8
5	<i>Bedeutung von Gebühren für den langfristig orientierten Anleger</i>	14
6	<i>Fazit und weitere Informationsquellen</i>	15
	<i>Chancen und Risiken von ARERO</i>	16
	<i>Zur Person</i>	17
	<i>Wichtige Informationen</i>	18
	<i>Details zu den Berechnungen</i>	19

1 Wir für Sie – Der besondere Fonds

Investieren Sie clever!

ARERO - Der Weltfonds basiert auf einem Konzept der optimierten Vermögensanlage für Privatanleger, das am Lehrstuhl für ABWL, Finanzwirtschaft, insb. Bankbetriebslehre der Universität Mannheim auf Grundlage der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse² erarbeitet wurde. Die Umsetzung dieser Idee erfolgte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank Tochter DWS, dem Marktführer³ für Investmentfonds in Deutschland.

Mit ARERO partizipieren Sie an der Entwicklung der Wirtschaft der Welt: der Fonds bildet die Anlageklassen Aktien, Renten und Rohstoffe über repräsentative Indizes in einem einzigen Produkt ab. Das Mischverhältnis wird dabei so gewählt, dass ein attraktives und wissenschaftlich fundiertes² Rendite-Risiko-Verhältnis gewährleistet ist.

Investieren Sie kostengünstig!

Neben dieser bewährten Anlagestrategie bietet ARERO Ihnen eine durchsichtige und vergleichsweise günstige Kostenstruktur: Erstens fällt für ARERO kein Ausgabeaufschlag an. Zweitens beläuft sich die jährliche Kostenpauschale auf 0,45% - eine für Investmentfonds sehr niedrige Gebühr.⁴ Dies wird insbesondere durch die Nachbildung der Anlageklassen über passive Produkte sowie das besondere Vertriebskonzept erreicht, bei welchem durch einen direkten Vertrieb Kosten eingespart werden können.

Investieren Sie einfach und transparent!

ARERO vertritt eine klare Linie: Sie erhalten nicht nur ein fundiertes Basispaket für Ihren langfristigen Vermögensaufbau, sondern wissen auch zu jeder Zeit, wie Ihr Geld investiert ist: Die Fondszusammensetzung ist so transparent, dass Sie ARERO sogar selbst nachbilden könnten - wenn Sie das wollen.

Mit ARERO können Sie mit nur einem Produkt an der Entwicklung der Weltwirtschaft teilhaben:
Wissenschaftlich fundiert², kostengünstig, fair und gut.

² Vgl. Jacobs/Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine Kurzfassung steht als Behavioral Finance Band 17 auch in der Paper-Reihe „Forschung für die Praxis“ zur Verfügung und ist unter <http://www.behavioral-finance.de> erhältlich.

³ DWS/DB-Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen die größte deutsche Fondsgesellschaft. Quelle: BVI, Stand August 2008.

⁴ Durchschnittliche Total Expense Ratio (TER) für europäische Investmentfonds 1,30% in 2005; für europäische Aktienfonds: 1,73% in 2005. Quelle: Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung. Die Kostenpauschale muss der TER nicht entsprechen. Was dieser Kostenvorteil für die Höhe Ihres Endvermögens bedeuten kann, erfahren Sie in Kapitel 5.

2 Die Ausgangslage

Für Menschen in Deutschland wird der Aufbau und Erhalt eines Privatvermögens immer wichtiger. Staat und Gesellschaft fordern von den Bürgern zunehmend eine stärkere Eigeninitiative etwa bei der Altersvorsorge oder der Finanzierung der Ausbildung der eigenen Kinder ein. Gesteigerter Anlagebedarf ergibt sich auch durch den Anstieg des Geldvermögens der Privathaushalte in Deutschland, welches Ende 2007 mehr als 4,5 Billionen Euro betrug.⁵

Aufgrund der gestiegenen Bedeutung eines eigenverantwortlichen Vermögensaufbaus hat sich die finanzwirtschaftliche Forschung in den letzten Jahren intensiv mit dem Anlageverhalten von Privathaushalten auseinandergesetzt. Die Erkenntnisse der Wissenschaft sind jedoch ernüchternd⁶. Häufig wird Ersparnis etwa zu wesentlichen Teilen auf niedrig verzinsten Sparkonten angelegt – mit der Folge realer Geldentwertung angesichts hoher Inflationsraten. Auch die Bilanz von Privatinvestoren auf Aktienmärkten zeichnet ein ähnliches Bild: Häufige, unnötige Portfolioumschichtungen und somit Renditeeinbußen durch hohe Handelskosten sowie eine unzureichende Streuung des Vermögens sind nur zwei der zahlreichen systematischen Fehler, mit denen Privatanleger regelmäßig ihre Ertragschancen schmälern.

In diesem Spannungsfeld engagieren sich die Mitarbeiter des Lehrstuhls für Bankbetriebslehre an der Universität Mannheim seit Jahren dafür, die Erkenntnisse der finanzwirtschaftlichen Forschung einem breiten Publikum zugute kommen zu lassen. Das aus dieser Arbeit heraus entstandene Buch „Genial Einfach Investieren“ versucht den Menschen zu helfen, die Finanz- und Kapitalmärkte zu verstehen, das eigene Anlageverhalten zu verbessern und so den langfristigen Vermögensaufbau erfolgreich zu gestalten. Mehr zu Forschungsergebnissen des Lehrstuhls finden Sie auch unter: www.behavioral-finance.de.

Als Nachfolgeprojekt wurde nun **ARERO – Der Weltfonds** entwickelt, um **Privatanlegern eine gute und faire Anlagemöglichkeit zu bieten**.

⁵ Quelle: Deutsche Bundesbank (2008). Der Begriff Geldvermögen umfasst Positionen bei Banken, Versicherungen, Investmentfonds sowie aus Pensionsrückstellungen und in Wertpapieren.

⁶ Vgl. z.B. M. Weber & Behavioral Finance Group: „Behavioral Finance – Idee und Überblick“ (Band 0) sowie M. Weber und M. Glaser: „Das Anlageverhalten von Discount-Broker-Kunden“ (Band 15), Paper-Reihe „Forschung für die Praxis“, erhältlich unter <http://www.behavioral-finance.de>.

3 Das ARERO-Konzept

3.1 Wissenschaftlich fundierte⁸ Vermögensaufteilung

Möglichst optimiert anlegen bedeutet in erster Linie das Geldvermögen möglichst geschickt über verschiedene Anlageklassen zu streuen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Anlageerfolg zu 90% von einer solchen Vermögensaufteilung abhängt.⁷ An der Universität Mannheim wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht, ob Privatanleger ihren Vermögensaufbau mit bestimmten Ansätzen besonders sinnvoll gestalten können.⁸

Im Kern beschäftigt sich diese Studie damit, welche Vermögensaufteilung die erwartete Rendite nach Abzug aller Kosten und pro Einheit eingegangenen „Risiko“ maximieren kann. Die Ergebnisse, die sich auf einen Zeitraum von Anfang 1973 bis Ende 2008 beziehen, zeigen, dass ein breit gestreutes Portfolio aus 60% globalen Aktien, 25% Renten und 15% Rohstoffen hier besonders gut abgeschnitten hat.⁸

Als wahrer „Weltfonds“ greift ARERO dieses Konzept auf und bietet eine ausgewogene Vermögensaufteilung verbunden mit attraktiven Ertragschancen. Im Vergleich zu einer ausschließlichen Anlage in Aktien wird das Risiko, das diesen Ertragsaussichten gegenübersteht, dabei durch Diversifikation reduziert. Als Anleger partizipiert man mit nur einem Produkt sowohl an der potenziellen Ertragskraft von Unternehmen aus aller Welt, als auch an der Entwicklung des Euro-Rentenmarktes. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, von der marktbreiten Abdeckung des Universums physischer Ressourcen zu profitieren.

ARERO basiert auf einem wissenschaftlich fundierten⁸ Konzept zum langfristigen Vermögensaufbau. Der Fonds verbindet attraktive Renditechancen mit einem ausgewogenen Mischverhältnis von Aktien, Renten und Rohstoffen.

3.2 Vorteile durch passiven Ansatz

ARERO bildet Aktien, Renten und Rohstoffe durch repräsentative, breit gestreute Indizes ab. Der Aktienanteil basiert auf den vier von Morgan Stanley Capital International (MSCI) entwickelten Regionenindizes für Europa, Nordamerika, den Pazifikraum sowie einem Korb von 23 Schwellenländern. Renten werden durch den IBOXX Euro Sovereign Index repräsentiert, der

⁷ Vgl. Brinson, G., Hood, R., Beebower, G. (1986): Determinants of Portfolio Performance, in: Financial Analysts Journal, Vol. 42, Seiten 39-44.

⁸ Vgl. Jacobs/Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine Kurzfassung steht als Behavioral Finance Band 17 auch in der Paper-Reihe „Forschung für die Praxis“ zur Verfügung und ist unter <http://www.behavioral-finance.de> erhältlich.

von der Deutschen Börse AG entwickelt wurde und die Renditen von zahlreichen europäischen Staatsanleihen unterschiedlicher Laufzeiten und Bonitäten berücksichtigt. Rohstoffe werden schließlich durch den DB Platinum Commodity Euro, einem Indexfonds, der sich auf den Deutsche Bank Commodity Euro Index bezieht, abgebildet.

Mit dem passiven Ansatz nehmen ARERO-Anleger mit niedrigen Gebühren und hoher Transparenz direkt an der Entwicklung dieser Indizes teil. Da kein aktives Fondsmanagement stattfindet, fallen bei ARERO außerdem nur geringe Transaktionskosten an. Damit steht die langfristige Vermögensoptimierung der Anleger im Vordergrund.

Der Verzicht auf Ausgabeaufschläge, niedrige Handelskosten sowie eine niedrige jährliche Kostenpauschale von 0,45% zeichnen ARERO aus.

3.3 Einfachheit und Transparenz

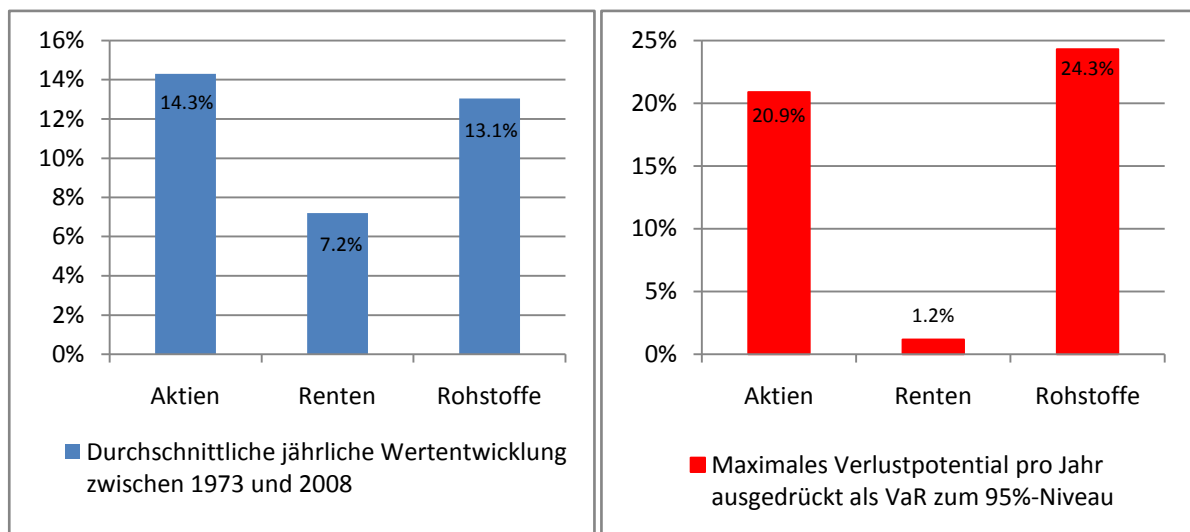
ARERO bietet Privatinvestoren eine einfache und transparente Anlagemöglichkeit: Durch die jährliche Anpassung der Portfoliogewichte sind Anleger mit nur einem einzigen Produkt stets in einem fundierten Mischverhältnis auf den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten investiert. Die Zusammensetzung von ARERO und die Rebalancierungsregeln werden dabei offengelegt. Sie könnten damit das ARERO-Konzept beispielsweise über ETFs sogar näherungsweise eigenständig nachbilden.

4 Darstellung der Anlageklassen⁹

Warum kann es sinnvoll sein, ein aus Aktien, Renten und Rohstoffen bestehendes Portfolio zu halten und nicht alles auf eine Karte zu setzen? Zur Beantwortung dieser Frage wird im Folgenden näher auf die ARERO-Strategie eingegangen.

Abbildung 1 illustriert, welche Erträge Aktien-, Renten- und Rohstoffindizes im Zeitraum von 1973 bis 2008 erzielten. Zusätzlich zeigt sie auf, mit welchem Verlustpotenzial eine solche Investition in der Regel einherging. Gemessen wird dieses hier beispielhaft durch den Value-at-Risk (VaR), der einen Eindruck davon vermittelt, welchen jährlichen Einbußen ein Investor in den 5% schlechtesten Fällen in der Vergangenheit mindestens ausgesetzt war. Die Verwendung anderer Risikomaße wie etwa der Volatilität führt zu einem ähnlichen Bild.

Abbildung 1: Ertrags- und Risikopotenzial von Aktien, Renten und Rohstoffen



Quelle: Jacobs/ Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Aktien werden durch ein nach relativem Bruttoinlandsprodukt gewichtetes Portfolio aus den MSCI Regionenindizes Europa, Nordamerika, Pazifikraum und Schwellenländer abgebildet. Zur Darstellung der Wertentwicklung von Renten und Rohstoffen wird auf den IBOXX Euro Sovereign Index (vor 1999: REX) und den S&P GSCI Commodity Index zurückgegriffen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft. Genauere Informationen zu den Kalkulationen finden Sie im Abschnitt „Details zu den Berechnungen“.

⁹ Alle Berechnungen in diesem Kapitel basieren auf Daten aus der Studie von Jacobs/ Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>.

Aktien

Der Grafik lässt sich entnehmen, dass eine Investition in Aktien einerseits in der Vergangenheit mit einem relativ hohen Risiko einherging. Andererseits konnten damit auch verhältnismäßig hohe durchschnittliche Renditen erzielt werden. Aus diesem Grund eignen sich Aktien gut als Basisanlage. Die mit den Renditechancen einhergehenden Risiken können zudem meist durch eine möglichst umfassende internationale Streuung gesenkt werden. Daher investiert ARERO in Nordamerika, Europa, Pazifik sowie einen Korb aus 25 Schwellenländern. So lässt sich mit nur einem Produkt an der Unternehmensentwicklung der wirtschaftlich bedeutendsten Regionen teilhaben.

Damit wird der Anleger Besitzer eines globalen Aktienportfolios, dessen Gewichtung bei ARERO der Devise „Substanz statt Marktpreise“ folgt: Die Weltregionen werden nach ihrer aktuellen realen Wirtschaftskraft (ihrem Anteil am Weltbruttoinlandsprodukt (BIP)) und nicht nach ihrer jeweiligen Marktkapitalisierung gewichtet.

Die Intuition hinter diesem Konzept macht Abbildung 2 deutlich. Eine auf Marktpreisen aufsetzende Strategie wäre in der Vergangenheit etwa wesentlich von der Hausse und anschließenden Baisse des japanischen Aktienmarktes geprägt worden: Abbildung 2a zeigt, dass der Anteil des von Japan in dieser Zeit dominierten Pazifikraums 1989 gut 52% betrug, um dann bis 1998, bedingt durch den Werteverfall japanischer Aktien, auf circa 15% zu fallen. Die prozyklische Gewichtung des Marktpreisansatzes und die Gefahr einer „Blasenbildung“ werden daran deutlich.

Abbildung 2a: Gewichtung der Weltaktienregionen gemäß anteiliger Marktkapitalisierung (1973-2008)

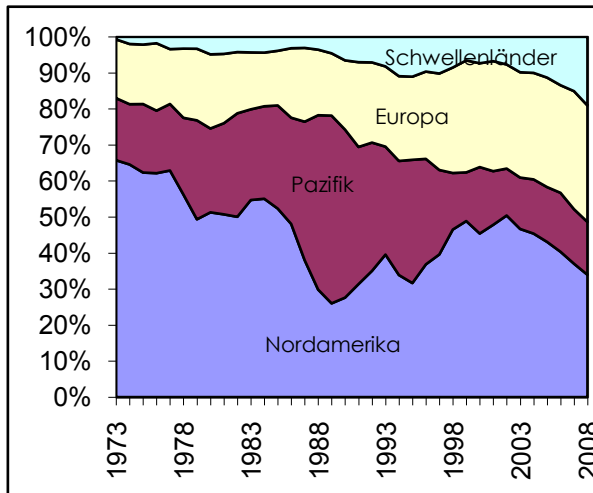
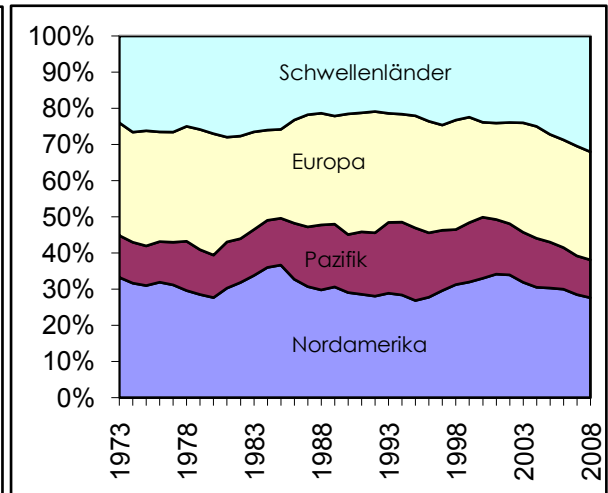


Abbildung 2b: Gewichtung der Weltaktienregionen gemäß Anteil am Weltbruttoinlandsprodukt (1973-2008)



Quelle: Jacobs/Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim. Die hier abgetragenen Regionen beziehen sich auf die gleichlautenden MSCI-Aktienindizes. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft. Genauere Informationen zu den Kalkulationen finden Sie im Abschnitt „Details zu den Berechnungen“.

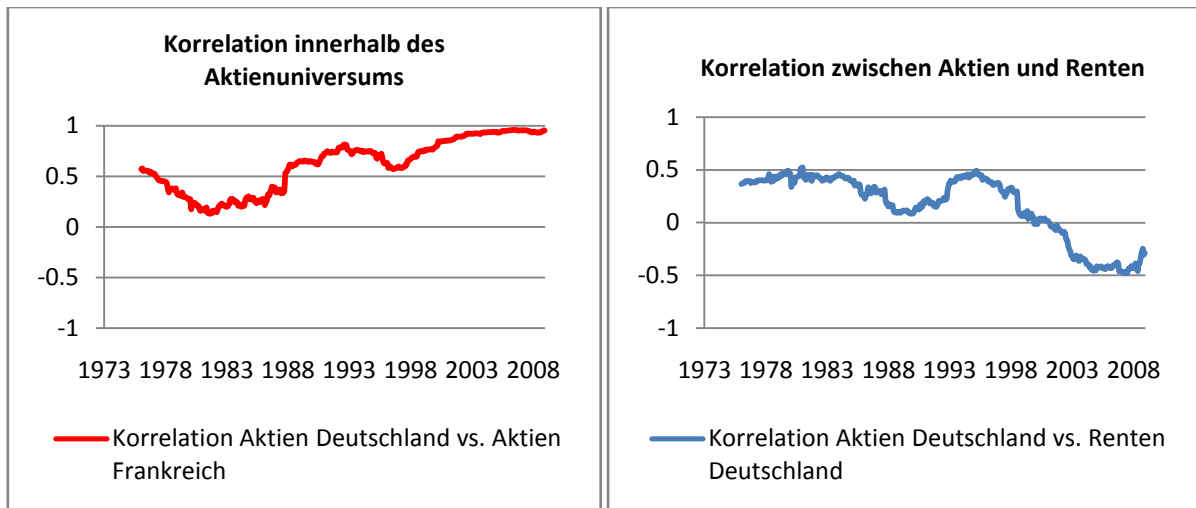
Eine Gewichtung auf Basis der tatsächlichen Wirtschaftskraft (Grafik 2b) war hingegen in der Vergangenheit weniger schwankungs- und stimmungsanfällig. Der BIP-Anteil des Pazifikraums etwa lag im Zeitraum von 1989 bis 1998 zwischen 15% und 20%. Ein solch antizyklischer Ansatz hätte somit den Anteil Japans zu Beginn der dortigen Baisse weit niedriger angesetzt und deren renditeschädlichen Einfluss deutlich verringert.

Das attraktive Rendite-Risiko-Profil von Aktien, ihre weltweite Streuung und die leistungsfähige realwirtschaftliche Ausrichtung sind gute Argumente für die Aktienorientierung von ARERO.

Renten

Das Risiko-Rendite-Profil von Renten in der Vergangenheit ist in Abbildung 1 dargestellt. Den Grund für die Berücksichtigung von Renten bei ARERO liefert Abbildung 3^{10,11}: Diese Anlageklasse entwickelte sich in der Vergangenheit nahezu unabhängig vom Weltaktienmarkt. Durch die Berücksichtigung von Renten konnte folglich das Gesamtrisiko eines Portfolios gesenkt und die Rendite pro Einheit eingegangenen Risiko erhöht werden.

Abbildung 3: Diversifikationspotenzial von Renten



Quelle: Jacobs/Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim. Zur Berechnung von „Aktien Deutschland“ und „Aktien Frankreich“ werden der MSCI Deutschland sowie der MSCI Frankreich herangezogen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft. Genauere Informationen zu den Kalkulationen finden Sie im Abschnitt „Details zu den Berechnungen“.

In ARERO gehen Renten in Form des IBOXX Euro Sovereign zu 25% ein. Anleger können hier von der Streuung über zahlreiche Staatsanleihen unterschiedlicher Laufzeit profitieren und sind aufgrund der Beschränkung auf den Euro-Raum keinen Währungsrisiken ausgesetzt.

Durch die marktweite Abdeckung des Euro-Anleihenuniversums bietet ARERO einen Diversifikationsvorteil, mit dem sich das Risiko einer reinen Aktienanlage reduzieren lässt.

¹⁰ Der abgetragene Korrelationskoeffizient, der Werte zwischen -1 und +1 annehmen kann, charakterisiert die Beziehung der Entwicklung zweier Vermögenswerte. Ein Korrelationskoeffizient von -1 bedeutet, vereinfacht gesprochen, dass ihre Wertentwicklung absolut gegensätzlich verläuft, während ein Koeffizient von +1 eine Gleichbewegung beschreibt. Ein Wert von 0 impliziert, dass beide Vermögenswerte sich unabhängig voneinander entwickeln.

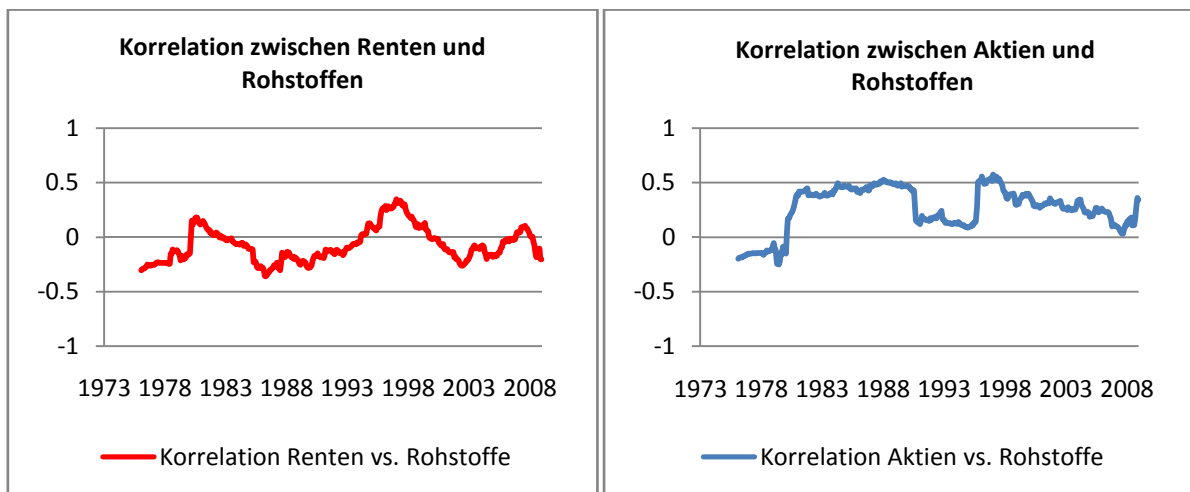
¹¹ Quelle: Jacobs/Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim. Zur Berechnung von „Aktien Deutschland“ und „Aktien Frankreich“ werden der MSCI Deutschland sowie der MSCI Frankreich herangezogen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft. Genauere Informationen zu den Kalkulationen finden Sie im Abschnitt „Details zu den Berechnungen“.

Rohstoffe

Bei Privatanlegern hat diese Anlageklasse lange Zeit wenig Beachtung gefunden - dabei kann sie für eine ausgewogene Vermögensallokation von sehr hoher Bedeutung sein:

- Erstens haben marktbreite Rohstoffindizes in den letzten 35 Jahren Renditen erzielt, die - bei vergleichbarem Risiko - in der Größenordnung von Aktienindizes liegen (vgl. Abbildung 1).
- Zweitens entwickelt sich der Preis physischer Ressourcen typischerweise im Wesentlichen losgelöst vom Aktienmarkt, wie Abbildung 4 illustriert. Phasenweise verläuft die Entwicklung sogar entgegengesetzt: Steigende Rohstoffpreise sieht man tendenziell in Zeiten fallender Aktienpreise.
- Drittens liegt ein weiterer Vorteil von Rohstoffen darin, dass sie sich nicht nur weitgehend unabhängig von den Aktien-, sondern auch von den Anleihemärkten entwickeln. Mit Aktien, Renten und Rohstoffen verfügt ARERO damit über drei Anlageklassen, die jeweils in der Vergangenheit in ihrer Wertentwicklung sehr gering miteinander korreliert waren und deren Zusammenführung Risiken daher substantziell senken kann.

Abbildung 4: Diversifikationspotenzial von Rohstoffen



Quelle: Jacobs/Müller/Weber (2008): „Wie diversifiziere ich richtig? – Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines Weltportfolios?“, Arbeitspapier, Universität Mannheim. Zur Berechnung wird ein für das Aktienuniversum ein nach relativem Bruttoinlandsprodukt gewichtetes Portfolio aus dem MSCI Europa, dem MSCI Nordamerika, dem MSCI Pazifikraum und dem MSCI Schwellenländer herangezogen. Renten werden durch den IBOXX Euro Sovereign Index (vor 1999: REX) und Rohstoffe durch den S&P GSCI Commodity Index abgebildet. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft. Genauere Informationen zu den Kalkulationen finden Sie im Abschnitt „Details zu den Berechnungen“.

In ARERO werden Rohstoffe mit einer Gewichtung von 15% durch die Wertentwicklung des Deutsche Bank Commodity Euro Fonds¹² abgebildet. Dessen Schwerpunkt liegt auf den Warengruppen Energie (Erdöl und Erdgas), aber auch Edel- und Industriemetalle sowie Agrarrohstoffe sind Bestandteile dieses breit gestreuten Indexfonds, in dem auch potenzielle Währungsrisiken über 1-Monats-Devisenterminkontrakte abgesichert werden.

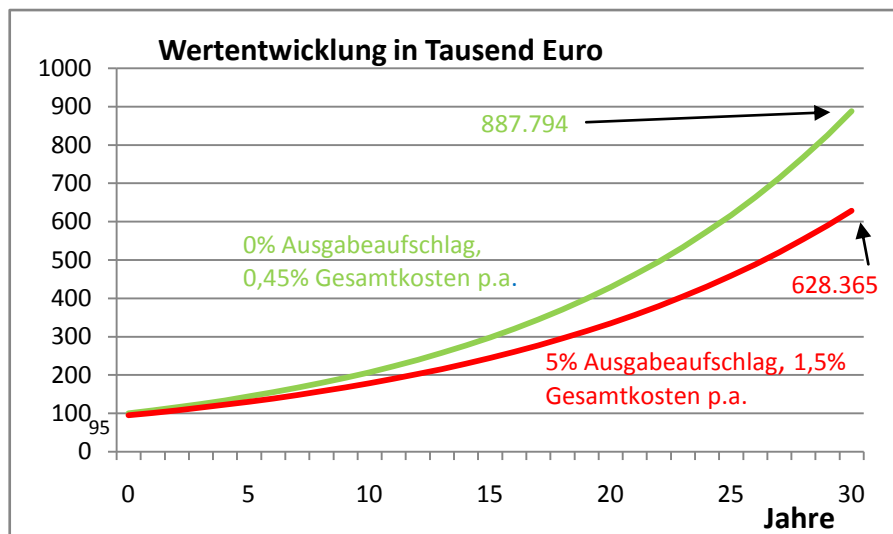
Aktien, Renten und Rohstoffe weisen ein attraktives Rendite-Risiko-Profil auf und entwickeln sich typischerweise weitgehend unabhängig oder phasenweise sogar gegenläufig voneinander. Durch die Berücksichtigung dieser drei Anlageklassen kann ARERO in besonderem Maße die Vorteile geschickt gestreuter Vermögenswerte nutzen.

¹² Der diesem zugrunde Rohstoffindex erfüllt zudem neue regulatorische Anforderungen der Luxemburger Fondsaufsichtsbehörde hinsichtlich der Gewichtsbeschränkung einzelner Komponenten und ist insofern besonders geeignet, das ARERO-Konzept einer möglichst breiten Streuung über mehrere Anlageklassen umzusetzen.

5 Bedeutung von Gebühren für den langfristig orientierten Anleger

Die für Investmentfonds anfallenden jährlichen Verwaltungsgebühren liegen in der Regel im niedrigen einstelligen Prozentbereich des angelegten Vermögens¹³ und wirken somit auf den Anleger oft vernachlässigbar. Wie stark der Einfluss der Fondsgebühren auf das Endvermögen sein kann, wird jedoch anhand von Abbildung 5 ersichtlich, in der die Wertentwicklung von 100.000 Euro bei einer unterstellten Bruttorendite von 8% pro Jahr und unterschiedlichen Gebührenstrukturen beispielhaft dargestellt ist. Gelten Konditionen wie bei ARERO (0% Ausgabeaufschlag, 0,45% Kostenpauschale pro Jahr) und die oben genannten Annahmen, steigt das Vermögen nach 30 Jahren auf 887.794 Euro. Würde ein Fonds bei gleicher unterstellter Rendite allerdings eine andere Gebührenstruktur aufweisen (5% Ausgabeaufschlag, 1,5% Gesamtkosten pro Jahr), verblieben nach 30 Jahren dagegen 628.365 Euro beim Anleger – und damit circa 259.000 Euro weniger.

Abbildung 5: Kostenbeispiel zur Bedeutung der Managementgebühr für das Endvermögen



Eigene Berechnungen. Die durchschnittliche Nettorendite von deutschen Mischfonds bei 20jähriger Laufzeit betrug nach BVI-Berechnungen (Pressemitteilung Oktober 2007) 8%. Die hier getroffene Annahme stellt somit, eine im Vergleich zu Vergangenheitsdaten, konservative Schätzung dar. Kosten und die Vorteile einer geringeren jährlichen Gebühr variieren in Abhängigkeit von der unterstellten Bruttorendite. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für Wertentwicklungen in der Zukunft.

¹³ Durchschnittliche Total Expense Ratio (TER) für europäische Investmentfonds 1,30% in 2005; für europäische Aktienfonds: 1,73% in 2005. Quelle: Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung.

6 Fazit und weitere Informationsquellen

ARERO - Der Weltfonds zeichnet sich durch eine wissenschaftlich fundierte¹⁴ Anlagestrategie aus, die ein hohes Renditepotenzial bei gleichzeitig reduzierten Risiken bietet. In Kombination mit seinen niedrigen Gebühren eignet sich der Fonds als Basisinvestment für den am langfristigen Vermögensaufbau interessierten Privatanleger. Während die Berücksichtigung von Aktien mit 60% langfristig hohe Ertragsaussichten verspricht, kommt bei Renten und Rohstoffen das Diversifikationspotenzial zum Tragen. Beide Anlageklassen weisen eine von Aktien unabhängige Wertentwicklung auf und bieten deshalb große Diversifikationsvorteile.

Darüber hinaus eignen sich Renten und Rohstoffe auch als Portfoliobeimischung, weil sie für sich genommen besondere Vorteile aufweisen. So wird das Rentenuniversum über Staatsanleihen abgebildet, welche mehrheitlich eine geringere Ausfallwahrscheinlichkeit als Unternehmensanleihen aufweisen. Rohstoffe ließen sich in der Vergangenheit darüber hinaus durch ein mit Aktien vergleichbares Rendite-Risiko-Profil charakterisieren (vgl. Abbildung 1).¹⁵

Mit ARERO erhalten Privatanleger ein einfaches und transparentes Produkt, mit dem das liquide Vermögen anlegt werden kann, ohne noch selbständig Anlageentscheidungen treffen zu müssen. Durch seine Konzeption als Basisinvestment kann ARERO aber auch problemlos mit bereits bestehenden Wertpapieranlagen oder neuen Investitionen gemischt werden.

Für weitere Informationen zum Konzept von ARERO - Der Weltfonds und zu Möglichkeiten, ARERO-Anteile zu kaufen, besuchen Sie www.arero.de.

Wissenschaftliche Studien zu Anlagestrategien sowie psychologischen Fallen für Anleger finden Sie in der Arbeitspapierreihe „Forschung für die Praxis“ unter www.behavioral-finance.de. Dort findet sich auch ein Verweis auf den von Martin Weber und seinem Forscherteam verfassten Ratgeber „Genial Einfach Investieren“, Campus Verlag, der einen Überblick über für Privatanleger relevante Ergebnisse der neueren Finanzmarktforschung bietet. Zusätzlich können Sie unter www.behavioral-finance.de mittels eines interaktiven Simulationsprogrammes ihre Risikoeinstellung testen.

¹⁴ Vgl. Jacobs/Müller/Weber (2008): Wie diversifiziere ich richtig? - Eine Diskussion alternativer Asset Allocation Ansätze zur Konstruktion eines „Weltportfolios“, Arbeitspapier, Universität Mannheim, als Download erhältlich unter <http://www.bank.bwl.uni-mannheim.de>. Eine Kurzfassung steht als Behavioral Finance Band 17 auch in der Paper-Reihe „Forschung für die Praxis“ zur Verfügung und ist unter <http://www.behavioral-finance.de> erhältlich.

¹⁵ Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft.

Chancen und Risiken von ARERO

Die folgende Darstellung fasst Chancen und Risiken von ARERO abschließend zusammen:

Chancen...

- Teilnahme an der Wertentwicklung der liquiden Anlageklassen Aktien, Renten und Rohstoffe mit nur einem Produkt
- Partizipation an der Rendite global gestreuter Aktienindizes
- Positive Entwicklung der globalen Rohstoffmärkte
- Partizipation an der Entwicklung eines breit gestreuten Index mit Rentenwerten von guter Bonität (Staatsanleihen) im Euroraum

...und Risiken

- Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursschwankungen auf den Aktienmärkten
- Renditeanstieg bzw. Kursrückgang auf den Euro-Rentenmärkten
- Preisrückgang bei Rohstoffen
- Wechselkurs- und Emittenten-Bonitätsrisiken
- Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
- Der Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Zur Person

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber hat den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, insbesondere Bankbetriebslehre an der Universität Mannheim inne. Er wurde 1952 geboren, studierte Mathematik und Betriebswirtschaftslehre und erlangte sowohl seine Promotion als auch seine Habilitation für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Aachen. Bevor er nach Mannheim ging, arbeitete er als Professor an den Universitäten Köln und Kiel. Er verbrachte rund drei Jahre als Gastprofessor an der UCLA, der Wharton School, der Stanford University und an der Fuqua School of Business, Duke University. Seine Forschungsschwerpunkte sind den Gebieten der Bankbetriebslehre und Behavioral Finance mit dessen psychologischen Grundlagen zuzuordnen. Er ist Autor einer Vielzahl von Veröffentlichungen in diesem Bereich und Mitherausgeber zahlreicher nationaler und internationaler Zeitschriften. Er war von 1997-2002 Sprecher und bis 2008 Stellvertretender Sprecher des Sonderforschungsbereichs 504 (Rationalität, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung) der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Mannheim. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Von April 2004 bis März 2006 war er Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Im Juni 2007 wurde ihm von der Universität Münster der Ehrendokortitel verliehen.

In 2007 verfasste Martin Weber mit Mitarbeitern seines Lehrstuhls den wissenschaftlich fundierten Börsenratgeber „Genial Einfach Investieren“, der ein großes Medienecho in TV, Radio und Printmedien hervorrief und im Oktober 2007 vom Manager Magazin als das meist verkaufte Buch des Jahres für die Geldanlage ausgewiesen wurde. Weiterhin ist er Mitglied der Behavioral Finance Group, die es sich neben ihrer Forschung zur Aufgabe gemacht hat, die Ergebnisse der neuen Forschungsrichtung der Behavioral Finance in die Praxis zu tragen und dadurch eine für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit anzustoßen. Dabei sollen insbesondere die Implikationen und Chancen für die Praxis, die sich aus diesen Forschungsergebnissen ergeben, herausgearbeitet und betont werden.

Wichtige Informationen

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D 60327 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhältlich.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Prof. Weber GmbH wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt DWS Investments für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn DWS Investments nur solche Daten verwendet, die sie als zuverlässig erachtet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Nähere steuerliche Informationen enthalten der vereinfachte und der vollständige Verkaufsprospekt.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Details zu den Berechnungen

Zu Abbildung 1: Zur Berechnung wird für das Aktienuniversum ein nach relativem Bruttoinlandsprodukt gewichtetes Portfolio aus dem MSCI Europa, dem MSCI Nordamerika, dem MSCI Pazifikraum und dem MSCI Schwellenländer herangezogen. Diese Gewichtung wird zum 1. Februar eines jeden Jahres basierend auf den Bruttoinlandsprodukten des Vorjahres neu berechnet; für die genaue Ermittlung der Gewichte vgl. Anmerkungen zu Abbildung 2 in diesem Kapitel. Zur Darstellung der Wertentwicklung von Renten und Rohstoffen wird auf den IBOXX Euro Sovereign Index (vor 1999: REX) und den S&P GSCI Commodity Index zurückgegriffen. Alle Renditen werden in Euro und auf Total Return Basis berechnet. Die Kalkulation erfolgt auf Basis überlappender Ein-Jahres-Perioden. Hierzu wird am Anfang jeden Monats, beginnend mit dem 1.2.1973 und endend mit dem 01.01.2008, die Rendite für den jeweils folgenden Einjahreszeitraum ermittelt. Die abgetragenen Werte für die Rendite stellen den Mittelwert dieser Zeitreihe an überlappenden Renditen dar. Die Werte für den dargestellten Value-at-Risk repräsentieren das 5% Quantil dieser Reihe. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft.

Zu Abbildung 2: Die hier abgetragenen Regionen beziehen sich auf die gleichlautenden MSCI-Aktienindizes. Die Berechnung für die jeweils am 01.01. eines jeden Jahres aktualisierten Gewichte dieser Regionen gemäß anteiliger Marktkapitalisierung gestaltetet sich wie folgt: Die Summe der Marktkapitalisierungen der in den jeweiligen MSCI Regionenindizes enthaltenen Länder bildet die Marktkapitalisierung dieser Region. Aus den aggregierten Marktkapitalisierungen der vier Regionen wird dann durch Addition die Gesamtmarktkapitalisierung ermittelt. Das relative Gewicht der einzelnen Regionen entspricht dann ihrem jeweiligen Anteil an der Gesamtmarktkapitalisierung. Die Berechnung für die Gewichtung der Weltaktienregionen gemäß Anteil am Weltbruttoinlandsprodukt erfolgt analog; allerdings wird hier die ebenfalls jeweils am 01.01. eines Jahres stattfindende Neuadjustierung der Gewichte jeweils auf Basis der Bruttoinlandsprodukte des Vorjahres durchgeführt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft.

Zu Abbildung 3: Zur Berechnung von „Aktien Deutschland“ und „Aktien Frankreich“ werden der MSCI Deutschland sowie der MSCI Frankreich herangezogen. Renten werden durch den REX repräsentiert. Dargestellt sind monatsweise rollierende Korrelationen, die auf Basis der in Euro angegeben Total-Return Renditen der jeweils vorangegangenen 60 Monate berechnet wurden. Eine Ausnahme bildet der Zeitraum vom 01.02.1973-01.01.1976. Renditedaten für die Indizes liegen erst ab dem 01.01.1970 vor. Für den ersten abgetragenen Korrelationskoeffizienten (01.02.1973) werden daher die letzten 36 Renditen verwendet. Für die folgenden Korrelationskoeffizienten wird die Berechnungsbasis jeweils um eine Renditebeobachtung erhöht, bis am 01.01.1976 schließlich erstmals 60 Renditebeobachtungen zur Verfügung stehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft.

Zu Abbildung 4: Zur Berechnung wird für das Aktienuniversum ein nach relativem Bruttoinlandsprodukt gewichtetes Portfolio aus dem MSCI Europa, dem MSCI Nordamerika, dem MSCI Pazifikraum und dem MSCI Schwellenländer herangezogen. Diese Gewichtung wird zum 1. Februar eines jeden Jahres basierend auf den Bruttoinlandsprodukten des Vorjahres neu berechnet; für die genaue Ermittlung der Gewichte vgl. Anmerkungen zu Abbildung 2 in diesem Kapitel. Renten werden durch den IBOXX Euro Sovereign Index (vor 1999: REX) und Rohstoffe durch den S&P GSCI Commodity Index abgebildet. Dargestellt sind monatsweise rollierende Korrelationen, die auf Basis der in Euro angegeben Total-Return Renditen der jeweils vorangegangenen 60 Monate berechnet wurden. Eine Ausnahme bildet der Zeitraum vom 01.02.1973-01.01.1976. Renditedaten für die Indizes liegen erst ab dem 01.01.1970 vor. Für den ersten abgetragenen Korrelationskoeffizienten (01.02.1973) werden daher die letzten 36 Renditen verwendet. Für die folgenden Korrelationskoeffizienten wird die Berechnungsbasis jeweils um eine Renditebeobachtung erhöht, bis am 01.01.1976 schließlich erstmals 60 Renditebeobachtungen zur Verfügung stehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für Wertentwicklungen der Zukunft.